



# Thie will die Daten der anderen schützen

Informatik-Student aus Vechta gewann als Schüler für seine Arbeit den Förderpreis der Bürgerstiftung

Das Preisgeld half ihm, wichtige Erfahrungen beim Karrierestart zu sammeln. Er arbeitet nach wie vor daran, Informationen zu sichern.

VON VOLKER KLÄNE

**Vechta/Dresden.** Für Florian Thie ist Edward Snowden ein Held. „Ein hundertprozentiger Held“, betont der 20-jährige Vechtaer. Er studiert Informatik an der Technischen Universität Dresden, er will später Unter-

nehmen beraten, ihre Daten vor Angriffen durch Kriminelle und vor Spionage zu schützen. Schon in der Schulzeit am Kolleg St. Thomas hat er sich damit beschäftigt, eine größere Sicherheit von Informationen zu schaffen – und fiel dabei der Bürgerstiftung Vechta auf.

Thie gewann 2012 den Jugendförderpreis. Das war noch vor Snowdens Enthüllungen über die weltweiten Überwachungspraktiken von Geheimdiensten. Die Stiftung sucht derzeit Thies Nachfolger oder Nachfolgerinnen, die auch in

ganz anderen Bereichen etwas drauf haben können. Bewerbungen sind noch bis zum 15. September möglich (siehe Fakten).

Für Thie war das Preisgeld in Höhe von 3000 Euro eine gute Starthilfe. Er hatte für seine Facharbeit am KST ein Verfahren zum Schutz von Daten entwickelt und bewarb sich damit für den Förderpreis. „Damals habe ich verschiedene Verfahren, wie man Informationen sichern kann, zusammengeschrieben und kombiniert“, erklärt er.

Vom Preisgeld habe er sich einen Laptop gekauft, primär habe er es aber für einen Antrag eingesetzt, sich sein Verfahren patentieren zu lassen. Letztlich habe er den Versuch abgebrochen, weil es sich als zu aufwendig erwiesen habe und das Schutzrecht nur für Deutschland, nicht aber weltweit gegolten hätte, erklärt Thie. Trotzdem habe er wichtige Erfahrungen auf dem Gebiet gesammelt, ohne das Preisgeld hätte er den Versuch nicht gewagt, sagt er.

Schließlich habe er sich entschieden, seine Erkenntnisse jedem nutzbar zu machen. Es handle sich um ein komplexes, theoretisches Verfahren. Unternehmen könnten es zwar verwenden, um sensible Daten zu sichern, müssten aber eine eigene



**Gewinner 2012:** Florian Thie erhielt den Preis unter anderem von Vorstandsmitglied Stefan Niemeyer. Foto: M. Niehues

Version schreiben, erläutert Thie. „Dass es in die Standards aufgenommen wird, ist sehr unwahrscheinlich.“ Aber er selbst nutzt seinen Passwort-Safe, um Logins und Passwörter für E-Mailadressen darin zu hinterlegen. „NSA-sicher“, sagt er.

In einer Projektgruppe an der Uni arbeite er demnächst an einem sicheren Programm für eine Firma. Die meisten Verschlüsselungsverfahren seien sicher, erklärt Thie: „Es gibt aber keine 100-prozentige Sicherheit. Man kann einen perfekten Code oder Quell-

text schreiben, auch wenn man eine sichere Hardware hat, das bringt nichts, wenn ein Nutzer ganz viel Mist baut. Der Risikofaktor Mensch bleibt.“

Florian Thie ist in Vechta aufgewachsen, hat die Overbergschule besucht und am KST sein Abi gemacht. An seinem alten Gymnasium unterstützt er nach wie vor ein Robotik-Projekt. „Thomas“, so heißt der Roboter, soll sich einmal autonom fortbewegen können – über das Internet gesteuert. Thie war einer der ersten Schüler, die an dem Projekt arbeiteten. In Dresden belegt er einen der letzten Diplom-Studiengänge, den es nach der Einführung des Bachelor- und Mastersystems noch gibt. Er sieht später für sich gute Jobchancen, Sicherheitsexperten seien sehr gefragt, sagt Thie, nicht zuletzt dank eines Mannes namens Edward Snowden.

## FAKTEN

- Die Bürgerstiftung möchte mit dem Förderpreis Talente mit einem Preisgeld in Höhe von 6000 Euro unterstützen.
- Bewerben können sich 16- bis 25-Jährige aus allen Bereichen: Zum Beispiel ein Auszubildender, der ein glänzendes Gesellenstück vollbracht hat, ebenso talentierte Künstler und Sportler.
- Wichtig ist der Bürgerstiftung, dass die Preisträger mit dem Geld ihre Entwicklung vorantreiben.
- Bewerberinnen und Bewerber, die mindestens drei Jahre in Vechta wohnen,

schreiben einen Text – maximal 1000 Wörter – über ihre Fähigkeiten und Leistungen. Sie erklären, wie sie das Geld verwenden wollen.

- Zusammen mit einem Lebenslauf und einem Foto schicken sie den Aufsatz bis zum 15. September an die Stiftung: Bürgerstiftung, Burgstraße 6, 49377 Vechta, Telefon 04441/ 886-300; Mail: [info@buergerstiftung-vechta.de](mailto:info@buergerstiftung-vechta.de).
- Weitere Informationen unter [www.buergerstiftungvechta.de](http://www.buergerstiftungvechta.de) oder [facebook.com/buergerstiftung.vechta](https://www.facebook.com/buergerstiftung.vechta).

## IHRE MEINUNG

- Wie gut werden talentierte Jugendliche in unserer Gesellschaft gefördert?
- Diskutieren Sie mit unter [www.facebook.de/OVonline](https://www.facebook.de/OVonline).
- Einige Beiträge werden regelmäßig in der OV veröffentlicht.